

Zusatzplan I der Pensionskasse Post

Gültig ab 1. August 2013

Für die im Zusatzplan I versicherten Personen gelten
– das Vorsorgereglement der Pensionskasse Post,
gültig ab 1. August 2013;
– der entsprechende Basisplan der Pensionskasse Post;
– der Zusatzplan I der Pensionskasse Post,
gültig ab 1. August 2013.

Pensionskasse Post
Viktoriastrasse 72
Postfach 528
3000 Bern 25
Telefon 058 338 56 66
E-Mail pkpost@pkpost.ch
www.pkpost.ch

Zusatzplan I der Pensionskasse Post

1	Geltungsbereich und Bemessungsgrundlagen	
Art. 1	Beginn der Altersversicherung	3
Art. 2	Versicherung	3
Art. 3	Zu versichernde variable Lohnbestandteile	3
2	Finanzierung	
Art. 4	Höhe der Sparbeiträge	4
Art. 5	Höhe der Risikobeiträge	4
Art. 6	Höhe der zusätzlichen Arbeitgeberbeiträge	4
3	Leistungen	
Art. 7	Leistungen im Zusatzplan I	5
Art. 8	Verhältnis zum Basisplan	5
Art. 9	Höhe der Ehegattenrente	5
Art. 10	Höhe des Todesfallkapitals	5
Art. 11	Koordination der Vorsorgeleistungen	5
4	Einkauf	
Art. 12	Einkauf mit Eintrittsleistung	6
Art. 13	Einkauf in die Maximalleistungen	6
Art. 14	Einkauf in die vorzeitige Pensionierung	7
5	Grenzbeträge, Zins- und Umwandlungssätze, Gebühren	
Art. 15	Grenzbeträge	8
Art. 16	Zinssätze	8
Art. 17	Höhe des Umwandlungssatzes (in %) zur Berechnung der Altersrente bei der Pensionierung	8
Art. 18	Gebühren	8
6	Übergangsbestimmungen	
Art. 19	Übergangsbestimmungen aus dem Basisplan I	9
7	Inkrafttreten	
Art. 20	Inkrafttreten	9

1 Geltungsbereich und Bemessungsgrundlagen

Art. 1 **Beginn der Altersversicherung (Art. 8 Abs. 3 Vorsorgereglement)**

Ab dem 1. Januar nach Vollendung des 21. Altersjahres wird die versicherte Person in die Altersversicherung aufgenommen.

Art. 2 **Versicherung**

Ist die versicherte Person nicht mehr versicherungspflichtig, weil die Eintrittsschwelle unterschritten ist, wird das Sparkapital beitragsfrei weitergeführt.

Art. 3 **Zu versichernde variable Lohnbestandteile (Art. 14 Abs. 2 Vorsorgereglement)**

Der Arbeitgeber meldet der Pensionskasse Post am 1. Januar - ohne Berücksichtigung des Beschäftigungsgrades - die während des vergangenen Jahres kumulierten zu versichernden variablen Lohnbestandteile. Diese sind Bestandteil des massgebenden Jahreslohnes. Das Total der versicherten variablen Lohnbestandteile bleibt während des Kalenderjahres unverändert, vorbehalten einer Teilinvalidität.

2 Finanzierung

Art. 4 Höhe der Sparbeiträge

Alter	Sparbeiträge in % des versicherten Lohnes			
	Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer			Arbeitgeber
	Minus	Standard	Plus	
22 – 34	4.50	7.00	9.00	6.00
35 – 44	5.00	8.25	10.00	8.00
45 – 54	5.50	9.00	12.25	13.50
55 – 65	6.00	9.25	14.00	14.00

Im Zusatzplan I werden 3 Sparpläne angeboten: Standard, Minus, Plus (siehe Art. 5 Vorsorgereglement). Der für die Versicherung im Basisplan gewählte Sparplan gilt auch für diesen Zusatzplan und ist für die versicherte Person verbindlich.

Art. 5 Höhe der Risikobeiträge

Alter	Beiträge in % des versicherten Lohnes		
	Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Total
18 – 21	0.50	0.50	1.00
22 – 65	1.00	2.00	3.00

Art. 6 Höhe der zusätzlichen Arbeitgeberbeiträge

Der Arbeitgeber trägt die Kosten der Verwaltung. Die Verwaltungskosten werden nur einmal pro versicherte Person erhoben.

3 Leistungen

Art. 7 Leistungen im Zusatzplan I

Im Zusatzplan I werden folgende Leistungen gewährt

- a. Altersrenten
- b. Alterskapitalien
- c. Invalidenrenten
- d. Renten an die Ehegattinnen und an die Ehegatten sowie Renten an die Partnerinnen und an die Partner gemäss Partnerschaftsgesetz nach dem ordentlichen Rücktrittsalter
- e. Todesfallkapitalien vor dem ordentlichen Rücktrittsalter
- f. Austrittsleistungen
- g. Leistungen an die geschiedenen Ehegattinnen und an die geschiedenen Ehegatten im Scheidungsfall
- h. Leistungen im Rahmen der Wohneigentumsförderung.

Art. 8 Verhältnis zum Basisplan

Bei Leistungen gemäss Artikel 7 lit. g und h wird zuerst das Sparkapital gemäss diesem Zusatzplan verwendet.

Art. 9 Höhe der Ehegattenrente (Art. 59 Vorsorgereglement)

Beim Tod der versicherten Person nach dem ordentlichen Rücktrittsalter beträgt die Ehegattenrente 70% der laufenden Altersrente.

Art. 10 Höhe des Todesfallkapitals (Art. 68, 69 und 70 Vorsorgereglement)

Das Todesfallkapital vor dem ordentlichen Rücktrittsalter entspricht dem 7-fachen im Zusatzplan versicherten Lohn, mindestens aber dem beim Ableben vorhandenen Sparkapital sowie dem allfällig vorhandenen Zusatz-Sparkapital. Das Todesfallkapital wird um die im Rahmen der Wohneigentumsförderung und einer Scheidung getätigten Vorbezüge und Auszahlungen gekürzt.

Art. 11 Koordination der Vorsorgeleistungen

Treffen Leistungen nach diesem Zusatzplan mit Leistungen des Basisplanes oder mit gleichartigen Leistungen anderer Sozialversicherungen zusammen, so findet Art. 66 Abs. 2 ATSG Anwendung. Für die Vorleistungspflicht gelten Art. 70 und 71 ATSG. Bei einer Vorleistungspflicht beschränken sich die Gesamtleistungen der Pensionskasse Post des Basis- und Zusatzplanes auf diejenigen gemäss BVG-Minimum.

4 Einkauf

Art. 12 Einkauf mit Eintrittsleistung (Art. 24 Vorsorgereglement)

Die Eintrittsleistung wird im Verhältnis des bei Eintritt zu versichernden Lohnes dem Sparkapital des Basisplanes und dem Sparkapital des Zusatzplanes gutgeschrieben.

Art. 13 Einkauf in die Maximalleistungen (Art. 25 Vorsorgereglement)

Der maximal mögliche Einkauf entspricht dem Betrag gemäss nachstehender Tabelle, reduziert um das vorhandene Sparkapital, Guthaben aus Freizügigkeitskonten, -depots oder Freizügigkeitspolicen sowie um allfällige Vorbezüge oder überschüssige Vorsorgemittel aus der Säule 3a.

Alter bei Einkauf	Maximal mögliches Sparkapital in % des versicherten Lohnes		Alter bei Einkauf
	M und F	M und F	
23	15	464	45
24	30	499	46
25	46	535	47
26	62	571	48
27	78	608	49
28	95	646	50
29	111	685	51
30	129	724	52
31	146	764	53
32	164	805	54
33	182	847	55
34	201	892	56
35	220	937	57
36	242	984	58
37	265	1031	59
38	288	1080	60
39	312	1129	61
40	336	1179	62
41	361	1231	63
42	386	1283	64
43	412	1337	65
44	438		

Das Alter der versicherten Person wird auf Jahre und Monate genau berechnet.

Beispiel:

– Alter (Mann)	52 Jahre
– Versicherter Lohn	CHF 40 000
– Stand Sparkapital	CHF 120 000
– Maximalbetrag (724% * 40 000)	CHF 289 600
– Möglicher Einkauf (289 600 – 120 000)	CHF 169 600

Art. 14 Einkauf in die vorzeitige Pensionierung (Art. 26 Vorsorgereglement)

Der maximal mögliche Einkauf in das Zusatz-Sparkonto «Einkauf vorzeitige Pensionierung» entspricht bei gewähltem Rücktrittsalter dem Betrag gemäss Tabelle, reduziert um das nach «Einkauf in Maximalleistungen» verbleibende Sparkapital sowie um das bereits vorhandene Kapital des Zusatz-Sparkontos.

Alter beim Einkauf	Maximal mögliches Sparkapital im Zusatz-Sparkonto in % des versicherten Lohnes															
	Vorzeitiges Rücktrittsalter								Fortsetzung							
Ordentliches Rücktrittsalter	65	64	63	62	61	60	59	58	65	64	63	62	61	60	59	58
26	6	11	18	24	31	38	46	46	42	84	130	177	227	281	338	
27	7	14	22	30	39	48	58	47	44	89	137	186	239	296	356	
28	9	17	27	37	47	58	70	48	46	93	144	196	251	311	374	
29	10	21	32	43	56	69	83	49	49	98	151	205	264	327	393	
30	12	24	37	50	64	80	96	50	51	103	158	215	276	343	412	
31	13	27	42	57	73	90	109	51	53	107	166	225	289	359	431	
32	15	30	47	64	82	101	122	52	56	112	173	236	302	375	451	
33	17	34	52	71	91	113	135	53	58	117	181	246	316	392	471	
34	18	37	57	78	100	124	149	54	61	122	189	257	330	409	491	
35	20	41	63	85	110	136	163	55	63	128	197	268	344	426	512	
36	22	44	68	93	119	148	178	56	66	133	205	279	358	444	533	
37	24	48	74	101	129	160	192	57	69	138	214	290	373	462	555	
38	26	52	80	108	139	173	207	58	71	144	222	302	387	480	577	
39	28	55	86	116	149	185	223	59	74	149	231	314	403	499		
40	29	59	92	125	160	198	238	60	77	155	240	326	418			
41	31	63	98	133	171	211	254	61	80	161	249	338				
42	33	67	104	141	181	225	270	62	83	167	258					
43	35	71	110	150	192	239	287	63	86	173						
44	38	76	117	159	204	253	303	64	89							
45	40	80	123	168	215	267	321									

Das Alter der versicherten Person wird auf Jahre und Monate genau berechnet.

Beispiel für das gewünschte Rücktrittsalter 62:

- Alter (Mann) 52 Jahre
- Versicherter Lohn CHF 40 000
- Stand Sparkapital CHF 20 000
- Maximalbetrag (173%*40 000) CHF 69 200
- Möglicher Einkauf (69 200 – 20 000) CHF 49 200

5 Grenzbeträge, Zins- und Umwandlungssätze, Gebühren

Art. 15 **Grenzbeträge**
Siehe separates Beiblatt.

Art. 16 **Zinssätze**
Siehe separates Beiblatt.

Art. 17 **Höhe des Umwandlungssatzes (in %) zur Berechnung der Altersrente bei der Pensionierung**

Pensionierungsalter	Umwandlungssatz (Männer/Frauen)
58	5.01
59	5.11
60	5.22
61	5.33
62	5.44
63	5.57
64	5.70
65	5.85
66	6.00
67	6.17

Das Alter der versicherten Person wird auf Jahre und Monate genau berechnet.

Art. 18 **Gebühren**
a. Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge: CHF 300.-;
b. Verpfändung und Pfandverwertung: CHF 150.-.
Die Gebühren werden nur einmal pro Gesuch erhoben.

6 Übergangsbestimmungen

Art. 19 **Übergangsbestimmungen aus dem Basisplan I**

Gilt für die in diesem Zusatzplan I versicherten Personen der Basisplan I, übernimmt dieser Zusatzplan I die Übergangsbestimmungen vom Basisplan I (Kapitel 6).

7 Inkrafttreten

Art. 20 **Inkrafttreten**

Der Zusatzplan I der Pensionskasse Post, gültig ab 1. Januar 2010, wird durch diesen Zusatzplan I ersetzt und tritt per 1. August 2013 in Kraft.

